

Der Arbeitskreis Klimaschutz informiert:

Zukunft Altbau

Altbausanierung

Bund verbessert KfW-Förderung

Unangefochtenen Spitzenreiter bei der finanziellen Förderung von Altbausanierung ist die KfW-Bankengruppe, die Förderbank des Bundes. Ihr Förderangebot für Privatleute umfasst Neu- und Altbauten. Besonders bei der Sanierung von Altbauten hat die KfW 2009 einiges verbessert.

Seit dem 1. April ersetzt das neue Programm „Energieeffizient sanieren“ die bisherigen Förderprogramme „CO₂-Gebäudesanierungsprogramm“ und „Wohnraum modernisieren – Öko Plus“. Das neue Programm beinhaltet wichtige Fortschritte für Hausbesitzer. Der Förderhöchstbetrag ist von 50.000 auf 75.000 € pro Wohneinheit angehoben worden. Neben der Sanierung ist künftig auch der Ersterwerb eines sanierten Hauses oder einer Eigentumswohnung förderfähig. Sachverständige sind nur noch bei der besonders energieeffizienten „Sanierung zum KfW-Effizienzhaus“ notwendig.

Bereits seit Januar werden auch Einzelmaßnahmen mit zinsgünstigen Krediten und Zuschüssen gefördert. Beispiel Zuschüsse: Wer etwa sein Wohnhaus dämmt oder einen Brennwertkessel einbaut, erhält einen Zuschuss von fünf Prozent der Investitionssumme, maximal 2.500 €. Gleichzeitig hat sich der Zuschuss für ganze Maßnahmenpakete auf 7,5 Prozent der Investitionssumme, maximal 3.750 €, erhöht.

Einen guten Förderüberblick, auch über die Förderprogramme von Land und Kommunen, geben Energieberater aus der Region.

Info:

Weitere Informationen zur finanziellen Förderung von Altbausanierung und über Energieberater aus der Region bekommen Hausbesitzer bei Zukunft Altbau gebührenfrei unter 08000 12 33 33.

Internetseiten zum Thema:

www.kfw.de (KfW Förderbank)

www.energiefoerderung.de (eine Zusammenstellung der aktuellen Förderprogramme von Bund und Land)

www.zukunftaltbau.de (Programm Zukunft Altbau des Umweltministeriums Baden-Württemberg mit Informationen auch zur Förderung).